

An die

Koordinierungs- und Fachstelle
Partnerschaft für Demokratie Schöneweide
c/o Villa offensiv
Hasselwerderstraße 38-40
12439 Berlin

E-Mail: zentrum@offensiv91.de



Projektantrag 2015

Aktions- und Initiativfonds Schöneweide

für das Bundesprogramm „Demokratie leben! Gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“

1. **Projekttitle:**

Projektlaufzeit:

2. **Fördersumme:**

Euro

3. **Angaben zur / zum Antragstellenden:**

3.1 Name des Trägers:

3.2 Anschrift:

3.2.1 Straße und Nr.:

3.2.2 PLZ und Ort:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

3.3 Unterschriftsberechtigte Person:

3.3.1 Name:

3.3.2 Funktion:

3.4 Kontaktdaten der / des Projektdurchführenden:

3.4.1 Name:

3.4.2 Telefon:

3.4.3 Fax:

3.4.4 E-Mail:

3.4.5 Homepage:

4. Förderschwerpunkte und Ziele

4.1 Welchen Hauptförderschwerpunkt erfüllt das Projekt? (Nur eine Angabe!)

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Soziale Integration
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Rechtsextremismusprävention
- Demokratie- und Toleranzförderung an Schulen
- Neubesetzung des öffentlichen Raumes

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

4.2 Welchem Handlungsziel ordnen Sie Ihr Projekt zu? (Nur eine Angabe!)

- Es wird ein Projekt umgesetzt, das einen Rahmen für Begegnungen schafft und die Anwohnerschaft für Diskriminierung sensibilisiert.
- Von Diskriminierung Betroffene werden empowert, ihre Belange stärker in das Gemeinwesen einzubringen.
- Es wird ein Projekt umgesetzt, das demokratische Strukturen und Netzwerke fördert.
- Es wird ein Projekt umgesetzt, das die Kooperation zwischen Schulen und Jugendeinrichtungen fördert sowie Jugendlichen demokratische Werte transportiert und sie aktiviert.
- Es wird ein Projekt durchgeführt, das darauf hinwirkt, das Engagement von zivilgesellschaftlichen Bündnissen und Initiativen zu verstetigen und neue Mitglieder zu gewinnen.
- Es finden Fortbildungen und Veranstaltungen statt, die lokale Akteur_innen und/oder Jugendliche für rechtsextremistische Erscheinungsformen sensibilisieren.
- Es wird eine Aktion oder Veranstaltung zur Neubesetzung des öffentlichen Raumes umgesetzt.

5. **Projekttyp**

Um welchen Projekttyp handelt es sich bei Ihrem Projekt? (Maximal 3 Nennungen)

- Aktionstage
- Projekte zum Aufbau von Netzwerken
- Projekte der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebote
- Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- Fachtagungen oder Kongresse
- Qualifizierung oder Weiterbildung
- Schulprojekte
- Medienprojekte / Ausstellungen / Kulturprojekte

andere (genau benennen):

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

6. Zielgruppe

6.1 Welche Hauptzielgruppe hat Ihr Projekt? (Nur eine Angabe!)

- Kinder und Jugendliche
- Kinder und Jugendliche mit menschenfeindlichen Einstellungen
- Kinder und Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus
- extrem rechts orientierte Kinder und Jugendliche
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Anwohner_innen und Nachbarschaften
- Multiplikator_innen
- Erzieher_innen, Lehrer_innen, pädagogische Fachkräfte
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure
- Menschen mit Migrationsgeschichte / -erfahrungen und / oder eigenen Rassismus- bzw. Diskriminierungserfahrungen

6.2 Wie hoch ist das Alter der Zielgruppe? (Nur eine Angabe!)

- 3 – 6 7 – 12 13 – 18 19 – 27 28 – 55 ab 56

6.3 Welche weiteren Zielgruppen hat Ihr Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)

- Kinder und Jugendliche
- Kinder und Jugendliche mit menschenfeindlichen Einstellungen
- Kinder und Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus
- extrem rechts orientierte Kinder und Jugendliche
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Anwohner_innen und Nachbarschaften
- Multiplikator_innen
- Erzieher_innen, Lehrer_innen, pädagogische Fachkräfte
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure
- Menschen mit Migrationsgeschichte / -erfahrungen und / oder eigenen Rassismus- bzw. Diskriminierungserfahrungen

6.4 Wie hoch ist das Alter der Zielgruppen? (Mehrfachnennungen möglich)

- 3 – 6 7 – 12 13 – 18 19 – 27 28 – 55 ab 56

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

6.5 Sollten Sie bei der Auswahl Multiplikator_innen als Hauptzielgruppe oder als weiteren Zielgruppe angegeben haben, beantworten Sie bitte folgende Frage:

Um welche Art von Multiplikator_innen handelt es sich (institutionelle Einbindung; Art der Tätigkeit etc.)? (Stichwörter angeben, max. 150 Zeichen)

6.6 Wie wird die aktive Beteiligung und Einbeziehung der Zielgruppen gewährleistet?

(max. 600 Zeichen)

7. Projektbeschreibung

7.1 Welche Ziele bzw. Ergebnisse wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Warum ist Ihnen das Projekt wichtig? (z.B. teilnehmerbezogene Ziele und geplante Produkte, max. 1000 Zeichen)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

7.2 Welche Handlungsschritte liegen dem Projekt zugrunde?

(Aktivitäten zur Umsetzung des Projektes, bezogen auf die genannte Hauptzielgruppe, Zeitplan, max. 1500 Zeichen)

7.3 Nennen Sie die zwei wichtigsten Indikatoren, anhand derer Sie den Projekterfolg bewerten wollen.

(Hinweis: Indikatoren müssen SMART sein: S = Spezifisch (eindeutig definiert); M = Messbar; A = Angemessen; R = Realisierbar, T = Zeitlich terminiert)

(max. 500 Zeichen pro Feld)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

7.4 Haben Sie bereits Gruppen von Teilnehmer_innen?

- Ja
- Nein
- Angefragt, aber noch keine feste Zusage

7.5 Vorgesehene Anzahl der Projektbeteiligten (gesamt):

Anzahl Personen: darunter weiblich:

darunter männlich:

darunter weitere:

7.6 Welche Kooperationspartner_innen existieren und inwieweit sind sie in das Projekt einbezogen? (max. 1000 Zeichen)

7.7 Kann Ihr Projekt an bestehende Netzwerke und Projekte anknüpfen?

- Ja, welche:
- Nein

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

7.8 In welchem Rahmen ist Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion innerhalb des Projektes gesichert? (max. 400 Zeichen)

7.9 In welcher Form wird PR- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt realisiert? (max. 400 Zeichen)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

8. Finanzierungsplan

8.1 Ausgaben

A Personalmittel

(Werkverträge -WV-, Aufwandsentschädigungen -AW-, Honorare -HO- – bitte unter Tätigkeit angeben! - für Aufwandsentschädigungen nur Tätigkeit und Gesamtsumme nennen)

a) Tätigkeit:

Stundenanzahl:

Stundensatz: Euro / 60 Min. 90 Min.¹ Euro

b) Tätigkeit:

Stundenanzahl:

Stundensatz: Euro / 60 Min. 90 Min.¹ Euro

c) Tätigkeit:

Stundenanzahl:

Stundensatz: Euro / 60 Min. 90 Min.¹ Euro

d) Tätigkeit:

Stundenanzahl:

Stundensatz: Euro / 60 Min. 90 Min.¹ Euro

e) Tätigkeit:

Stundenanzahl:

Stundensatz: Euro / 60 Min. 90 Min.¹ Euro

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

B Sachausgaben

- a) Öffentlichkeitsarbeit Euro
- b) Verwaltungskosten (Telefon, Porto,...) Euro
- c) pädagogische Sachmittel Euro
- d) Projektanschaffungen (max. bis 410,00 Euro ohne MWSt.) Euro
- e)
 Euro
- f)
 Euro
- g)
 Euro

Gesamtausgaben des Projektes (Summe A und B): Euro

8.2 Einnahmen

- a) Eigenmittel (Spenden, Eigenbeiträge, sonstige Einnahmen) Euro
- b) Zuwendungen Dritter Euro
- c) Zuwendung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick (Partnerschaft für Demokratie) Euro

Gesamteinnahmen des Projektes: Euro

Der Finanzierungsplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Einzelansätze dürfen ohne Zustimmung um bis zu 20 % überschritten werden, soweit die Überschreitung durch Einsparungen bei anderen Einzelansätzen ausgeglichen werden kann.

¹ Für Honorare: Die zeitliche Länge hängt von der Art der Tätigkeit ab (Vgl. AV Hon-KJH). Den Honorarkosten haben die Honorarvorschriften Kinder- und Jugendhilfe – AV Hon-KJH vom 07.01.2000, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 17.10.2001 – zugrunde zu liegen.

Die Fördermittel sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden!

9. Unterschrift

Ort:

Datum:

Vorname:

Nachname:

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Träger befugten Person(en) oder des Antragstellenden, ggf. Stempel

Weitere Informationen und Antragsberatung:

Koordinierungs- und Fachstelle
Partnerschaft für Demokratie Schöneweide
c/o Villa offensiv
Hasselwerderstraße 38-40
12439 Berlin

Telefon: 030 - 65487293
www.zentrum-für-demokratie.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**